

GESUNDHEIT! JESUS HEILT 1

Durch dick und dünn und Dächer

Dorothee Seifert

kommt aus Falkenstein im Vogtland. Sie ist verheiratet, hat vier Mädels und leitet einen Evangelischen Kindergarten. Ihr ist es wichtig, dass schon die ganz Kleinen Jesus kennenlernen und von seiner Liebe hören.



Text	Der Gelähmte und die vier Freunde // <i>Markus 2,1-12</i>
Leitgedanke	Freunde halten zusammen. Jesus ist ein Freund aller Menschen.
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder Freundschaft (Online-Material) • 1 Keramikteller • 2 Teelöffel • 2 Holzbausteine • 1 kleiner Topf • 1 Kochlöffel • 1 großes (Wein-)Glas • 1 Schüssel mit Steinchen • 1 Zeitung • 1 Glöckchen • Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort

L13_Freundschaft auf www.klgg-download.net (Download-Info S. 19)

Hintergrund

Diese Geschichte passiert zu Beginn des öffentlichen Handelns Jesus' in Kapernaum. Kapernaum war damals der größte Ort am Ufer des Sees Genesareth. Jesus war oft in Kapernaum, deshalb wird sie auch „seine“ Stadt genannt. Das Haus von Simon und Andreas dürfte ihm dabei als Standquartier gedient haben (Markus 1,29; 9,33). Große Dinge tat Jesus in Kapernaum. Und doch fand er dort nur vereinzelt Anhänger.

Die Häuser damals waren mit Flachdächern gebaut. Eine Treppe außen am Haus führte hinauf zum Dach.

Die Schriftgelehrten empörten sich, dass Jesus von sich aus Sünden vergibt. Sünden kann nur Gott vergeben – damit haben die Schriftgelehrten Recht. Jesus nimmt hier die Gottessohnschaft in Anspruch (auch durch den Titel „Menschensohn“ in Vers 10) – und damit haben die Schriftgelehrten ein Problem.

Methode

Die Geschichte wird mit Geräuschen erzählt, die von den Kindern erzeugt werden. Auf diese Weise sind die Kinder miteinbezogen und gestalten die Geschichte aktiv mit. Bei großen Gruppen können manche Geräuschemacher auch mehrfach vorhanden sein. Diese Kinder sollten dann beieinander sitzen. Umgekehrt

können bei sehr kleinen Gruppen auch die Mitarbeitenden Geräuschemacher übernehmen.

Bei dieser geräuschvollen und interaktiven Methode ist es sinnvoll, nach dem Gespräch die Geschichte im Kreativ-Baustein „Entdecken“ zu wiederholen.

Einstieg

Bilder zum Thema Freundschaft (Online-Material) werden in die Mitte gelegt. Die Kinder betrachten die Bilder und kommen gemeinsam und mit den Mitarbeitenden ins Gespräch:

Was haben die Kinder auf den Bildern wohl miteinander zu tun? Woran siehst du das? Was machst du mit deinen Freunden? Wie sollen Freunde sein? Was findest du an deinem Freund besonders toll? Warum ist gerade er/sie dein Freund/deine Freundin?



Geschichte ::

Die Geschichte wird vorgelesen. In Klammern stehen Geräusche, die die Geschichte untermalen. Ein Mitarbeitender deutet auf das Kind, das den entsprechenden Geräuschemacher in der Hand hält, um ihm so seinen Einsatz zu verdeutlichen. An der zentralen Stelle der Begegnung von Jesus und dem Gelähmten, werden keine Geräusche gemacht.

Folgende Geräuschemacher werden an die Kinder verteilt:

- Teller und Löffel (gelähmter Mann)
- 2 Holzbausteine (Traurigkeit)
- Topf und Kochlöffel (Freunde)
- (Wein-)Glas und Löffel (Jesus)
- Schüssel mit Steinchen und Löffel (Weg)
- Zeitung (Menschenmenge)
- Glöckchen (Heilung)

Wer von euch kann denn so richtig laute Geräusche machen? *Die Kinder machen eine Weile laute Geräusche.* Ja, das könnt ihr super! Und wer von euch kann denn ganz leise und vorsichtig Geräusche machen? *Die Kinder machen leise Geräusche.* Oh, das könnt ihr auch schon gut!

Ich erzähle euch nun eine Geschichte. Zu dieser Geschichte soll es auch Geräusche geben. Immer nur ein Geräusch. Jeder kommt dran. Ich zeige euch, wenn ihr dran seid. Passt ganz genau auf!

Ich habe in der Bibel von einem Mann gelesen *(Teller mit einem Löffel anschlagen)*. Der Mann ist manchmal traurig

(Holzbausteine aneinanderschlagen). Er kann nicht laufen. Er muss immer liegen. Wie froh ist er, dass er Freunde hat! Der Mann hat vier Freunde – eins, zwei, drei, vier *(Topf viermal mit Kochlöffel anschlagen)*.

Eines Tages hören sie von Jesus *(Glas mit Teelöffel anschlagen)* Die Freunde freuen sich *(Topf mit Kochlöffel anschlagen)*. Jesus *(Glas mit Teelöffel anschlagen)* ist in ihrer Stadt!

Die Freunde rufen: „Wir gehen auch zu diesem Jesus!“ *(Topf mit Kochlöffel und Glas mit Teelöffel anschlagen)*

Der kranke Mann *(Teller mit Löffel anschlagen)* ist traurig *(Holzbausteine aneinanderschlagen)*. Er kann ja nicht mitgehen, er kann ja gar nicht laufen! Aber er möchte doch so gerne auch Jesus sehen! Vielleicht kann Jesus ihm auch helfen?

Zum Glück hat er Freunde! *(Topf mit Kochlöffel anschlagen)* Die Freunde tragen den kranken Mann. *(Topf mit Kochlöffel und Teller mit Löffel anschlagen)*.

Sie laufen die Straße entlang *(in der Schüssel mit Steinchen rühren)*. Endlich kommen sie zu dem Haus, in dem Jesus ist *(Glas mit Teelöffel anschlagen)*. Das Haus ist voller Menschen *(mit der Zeitung rascheln)*. Die Leute sind ganz leise und hören Jesus zu *(mit der Zeitung rascheln, Glas mit Teelöffel anschlagen)*. Die Freunde *(Topf mit Kochlöffel anschlagen)* und der kranke Mann *(Teller mit Löffel anschlagen)* kommen gar nicht durch zu Jesus *(Glas mit*

Teelöffel anschlagen). Aber Jesus soll doch helfen! Was könnten sie bloß tun?

Sie haben eine Idee. An der Seite des Hauses kann man hochsteigen auf das Dach. Die Freunde *(Topf mit Kochlöffel anschlagen)* machen das Dach auf. Jetzt können sie von oben nach unten in das Zimmer schauen. Da unten steht Jesus *(Glas mit Teelöffel anschlagen)*.

Die Freunde *(Topf mit Kochlöffel anschlagen)* lassen den kranken Mann *(Teller mit Löffel anschlagen)* durch das Loch im Dach hinunter zu Jesus *(Glas mit Teelöffel anschlagen)*.

Jesus sieht den Kranken. Jesus freut sich: Der kranke Mann weiß, dass Jesus ihm helfen kann. Das ist gut, dass er zu Jesus kommt. Jesus möchte ihm gerne helfen.

So sagt Jesus zu dem Kranken: Steh auf! Du bist wieder gesund! *(Glöckchen erklingen lassen)*. Und wirklich! Der kranke Mann steht auf. Vorsichtig stellt er sich hin. Ja! Er kann laufen! Was glaubt ihr, wie er sich da freut! Alle Leute staunen *(alle vorhandenen Geräuschemacher kommen zum Einsatz)*. Wow, was Jesus kann! Das ist ja Wahnsinn! Jesus hat den kranken Mann gesund gemacht! Er kann wieder laufen!

Der Mann *(Teller mit Löffel anschlagen)* und seine Freunde *(Topf mit Kochlöffel anschlagen)* gehen wieder nach Hause. Der Mann *(Teller mit Löffel anschlagen)* kann den ganzen Weg nach Hause selbst laufen *(in der Schüssel mit Steinchen rühren)*.

Gespräch

Darüber müssen wir mal reden!

Ein Kind wird direkt angesprochen: *Hast du gemerkt, wann du immer an die Reihe kamst? Von wem haben wir da gesprochen?*

Ein anderes Kind: *Und du? Für welche Person hast du ein Geräusch gehabt?*

Das Kind, das die Holzbausteine (=Traurigkeit) hatte, wird gefragt: *Wie war es in der Geschichte, wenn du ein Geräusch gemacht hast?*

Das Kind mit den Kieselsteinen und das Kind mit den Glöckchen werden angesprochen: *Was hattest du für ein Geräusch?*

Wer war der Mann, der zu Jesus kam? Was war sein Problem? Wer hat ihn zu Jesus gebracht?

Was wollten die Freunde mit dem Mann bei Jesus? Was taten die Freunde, um zu Jesus zu kommen? Was tat Jesus? Wie fanden die Leute das?

Meine Notizen:

KREATIV-BAUSTEINE

Entdecken

- Geräuschemacher (Material aus der Geschichte)

Die Geschichte kann direkt noch einmal erzählt werden. Es wird wiederholt, welches Geräusch zu welcher Person gehört. Die Geräuschemacher können (je nachdem, wie gut es vorher geklappt hat), so verteilt bleiben, wie sie waren oder auch getauscht werden.

Passt gut auf! Hört gut zu – merkt ihr selbst, wann ihr an der Reihe seid? Welches Geräusch zur Geschichte passt?

Beim Erzählen wird abgewartet, ob die Kinder selbst merken, wann ihr Einsatz kommt, andernfalls werden sie durch ein Kopfnicken dazu aufgefordert.

Aktionen

Ich brauch dich, mein Freund!

Der Gelähmte hatte Freunde, die ihn zu Jesus brachten.

- lachende und traurige Smileys für jedes Kind (aus Tonpapier ausgeschnitten und mit lachenden und traurigen Gesichtern bemalt)
- 1 große Kerze

Es ist toll, wenn wir Freunde haben, die uns zu Jesus bringen. Wie kann das gehen?

Die Kinder sitzen im Kreis. In der Mitte brennt eine große Kerze. (Vielleicht gibt es eine Kerze, die immer zum Kindergottesdienst angezündet wird?) Die Kinder dürfen sich einen lachenden (*Was macht dich fröhlich?*) oder einen traurigen Smiley (*Was macht dich traurig?*) nehmen. Jeweils ein Kind ist an der Reihe, sagt kurz, was es traurig oder fröhlich macht und legt seinen Smiley an der Kerze ab: *Die Kerze erinnert uns an Jesus. Jesus ist unsichtbar da. Wir können ihm etwas sagen. Das heißt beten. Wer möchte beten für das, was XY gesagt hat?*

Bitte bete für mich!

Eine weitere Aktion zum Beten für Freunde. Diese Aktion funktioniert am besten in Gruppen mit älteren Kindern.

- Smileys
- Buntstifte

Die Kinder suchen sich Smileys aus – je einen lachenden und einen traurigen. Sie malen auf die Rückseite, was sie froh oder traurig macht. Dann sucht sich jedes Kind einen Freund. Sollte ein Kind niemanden finden oder noch keine Freunde in der Gruppe haben, sind die Mitarbeitenden gefragt. Die Kinder tauschen die Smileys aus und erzählen sich gegenseitig, was sie bewegt. Diese Smiley nehmen sie mit nach Hause, um zu Hause für den Freund zu beten.

Bastel-Tipp

Freundschaftsbänder

Freundschaftsbänder sind ein schönes Symbol zu sagen: Ich denk an dich, du bist mein Freund.

- pro Kind 1 Lederbändchen
- verschiedene Perlen – bunte, naturfarbene, große, kleine, ...

Die Perlen werden auf das Band aufgefädelt und die Bänder untereinander ausgetauscht. Dabei sollte kein Kind leer ausgehen.

Spiel

Geräuscheraten

- Geräuschemacher (Material aus der Geschichte)
- blickdichte Decke

Die Decke wird von zwei Mitarbeitenden (oder Kindern) als Sichtschutz straff gespannt. Die Gruppe wird aufgeteilt: Ein paar Kinder sitzen auf der einen Seite der Decke und bekommen ein paar Geräuschemacher, ein paar Kinder sitzen auf der anderen Seite der Decke und bekommen ebenfalls ein paar Geräuschemacher. Abwechselnd sind die Gruppen nun an der Reihe, ein Geräusch zu machen oder zu hören: *Für wen oder was stand dieses Geräusch in der Geschichte? Wer weiß es noch?*

Musik

- Wenn einer sagt ich mag dich, du (Andres Ebert) // Nr. 32 in „Alles jubelt, alles singt“ oder Nr. 210 in „Meine Lieder – Deine Lieder“
- Bring die Sorgen zu Jesus (Isaac Belinda) // Nr. 9 in „Kleine Leute – Großer Gott“

Gebet

Danke Jesus, dass wir dir alles sagen dürfen. Danke, dass du dich um uns kümmerst. Ich möchte dir auch für meine Freunde danken. Amen

Die Kinder können hier namentlich ihre Freunde aufzählen.

